

*Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
im Folgenden habe ich einige aktuelle Mitteilun-
gen aus der Schule.*

AKTUELLES AUS DER SCHULE

Eigentlich steht der Januar im Zeichen der Neu-
jahrsvorsätze und dem Ablegen schlechter Ge-
wohnheiten. Wir am GGV haben den Januar statt-
dessen dem Wiederaufnehmen alter Traditionen
und guter Gewohnheiten gewidmet.

Kurz vor den Halbjahreszeugnissen hieß es „End-
lich wieder Matinee“. Allen Akteurinnen und Akt-
euren möchte ich nochmals danken – beide Ver-
anstaltungen waren grandios!

Ebenso findet derzeit erstmals seit Corona wieder
ein deutsch-französischer Austausch statt und
auch das Projekt Prüfen.Rufen.Drücken wurde
erneut durchgeführt.

Zuletzt erreichten uns auch die Preise des Infor-
matik-Bibers.

PREISERHÖHUNG BEIM MENSAESSEN

Bereits im November wies unserer Caterer darauf
hin, dass gestiegene Kosten für Rohstoffe, Kraft-
stoffe und Löhne eine Preisanpassung nötig ma-
chen. Diese liegt nun vor. Ab dem 01. März wird
das Essen 4,65 € kosten.

Das ist ein spürbarer Preisanstieg, aber mit
Blick auf die allgemeine Preisentwicklung und die
gute Qualität des Mensaessens nachvollziehbar.

AUSLAUFENDE CORONA-VORGABEN

Ab dem 01.02. werden wir an der Schule keine
besonderen Corona-Vorgaben mehr beachten
müssen. Auf der folgenden Seite finden Sie den
Brief der Ministerin, der im Detail die Änderungen
erläutert, weswegen ich die zentralen Aussagen
nur kurz zusammenfasse:

- Es kann in Schulen weiterhin freiwillig eine
Maske zum Eigenschutz oder zum Schutz ande-
rer getragen werden.
- Die bisherige fünftägige Isolationspflicht bei
einem positiven Test entfällt. Allerdings wird
dringend empfohlen, mindestens eine medizi-
nische Maske zu tragen.
- Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung:
**Wer krank ist, sollte die Schule nicht besu-
chen.**
- Es gilt das übliche Hygienekonzept aus „Nicht-
Pandemie-Zeiten“ (Husten- und Nies-Etikette,
regelmäßiges Händewaschen und Lüften, ...).
- Die Ausgabe von Selbsttests durch die Schule
entfällt (die Restbestände werden wir aber wie
gehabt auf Anfrage über das Sekretariat vertei-
len).

Ich wünsche Ihnen weiterhin eine gute Woche!

Andreas Kottemölle
(kommissarischer Schulleiter)



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

25. Januar 2023

Seite 1 von 3

Eltern und Erziehungsberechtigten
aller Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen

Aktenzeichen:

GS-CKS

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Schulbetrieb nach Auslaufen der Coronaverordnungen

Auskunft erteilt:

Herr Dr. Holzem

Telefon 0211 5867-3491

Telefax 0211 5867-

christoph.holzem@msw.nrw.de

Liebe Eltern,

liebe Erziehungsberechtigte,

heute wende ich mich an Sie, um Sie über die Folgen der am 31. Januar 2023 auslaufenden Coronaverordnungen für unsere Schulen zu informieren.

Fast drei Jahre hat der Umgang mit dem Coronavirus unseren Alltag und insbesondere das Schulleben erheblich geprägt. Uns allen ist es durch eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gemeinsam gelungen, im Schulalltag gut durch den Herbst und den Winter zu kommen. Für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung danke ich Ihnen sehr herzlich.

Die aktuelle Situation ermöglicht es uns nun, verantwortlich einen großen Schritt wieder hin zu einer gelebten Normalität im Schulbereich zu gehen.

Die Immunisierung in der Bevölkerung – und damit auch unter Schülerinnen und Schülern sowie unter Lehrkräften – durch Impfungen und die Genesung nach einer Infektion besteht auf einem hohen Niveau.

Die aktuellen Änderungen in Nordrhein-Westfalen korrespondieren mit vergleichbaren Anpassungen der Coronaschutzregeln in fast allen anderen Bundesländern. Mit dem 31. Januar 2023 werden daher auch die für den Schulbereich relevanten Verordnungen in ihrer aktuellen Form auslaufen.

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Postanschrift:

Ministerium für

Schule und Bildung NRW

40190 Düsseldorf

In Absprache mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sind ab dem 1. Februar 2023 folgende Punkte für Sie von besonderer Bedeutung:

Die regelmäßige monatliche Ausgabe von fünf Selbsttest pro Monat entfällt. Die an den Schulen noch vorhandenen Schnelltests können an die Schülerinnen und Schüler auf Anfrage auch nach diesem Zeitpunkt noch ausgegeben und verwendet werden – bis die Bestände aufgebraucht sind.

In unseren Schulen kann weiterhin freiwillig zum Eigenschutz oder zum Schutz anderer eine Maske getragen werden. Selbstverständlich wird niemand wegen des Tragens einer Schutzmaske diskriminiert; Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler bzw. Sie, die Eltern und Erziehungsberechtigten, entscheiden, wie in den vergangenen Monaten eigenverantwortlich.

Die bisherige fünftägige Isolationspflicht fällt ersatzlos weg. Mit der aktualisierten Coronaschutzverordnung wird positiv getesteten Personen ab dem 1. Februar 2023 dringend empfohlen, für einen Zeitraum von fünf Tagen nach Vornahme eines Selbsttests, in Innenräumen außerhalb der eigenen Wohnung, mindestens eine medizinische Maske (sog. OP-Maske) zu tragen. Diese Empfehlung gilt nicht für Kinder vor Vollendung des sechsten Lebensjahres sowie für Personen, die aus medizinischen oder sonstigen vergleichbaren wichtigen Gründen keine Maske tragen können. An den Schulen gelten im Übrigen die allgemeingültigen Hygieneregeln. (<https://www.schulministerium.nrw/infektionsschutz>)

Es gilt weiterhin der Grundsatz: **Wer krank ist, sollte nicht die Schule besuchen.** Ich vertraue hier auf Ihre Eigenverantwortung und gehe davon aus, dass Ihre Kinder nur gesund die Schule besuchen.

Nur bei begründeten Zweifeln, ob Unterricht aus gesundheitlichen Gründen versäumt wird, kann die Schule ein ärztliches Attest verlangen (§ 43 Absatz 2 Schulgesetz).

Die bewährte Husten- und Nies-Etikette, regelmäßiges Händewaschen und -desinfektion sowie die aktuellen Hinweise zum Lüften gehören zu einem normalen Schulalltag, um so dazu beizutragen, dass die gesundheitlichen Risiken (insbesondere auch durch Corona) in den Schulen weiterhin möglichst gering bleiben (<https://www.schulministerium.nrw/lueftung-raumlufffiltergeraete-und-co2-messgeraete>).

Wir werden gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales die Entwicklungen weiter intensiv verfolgen. Sollte sich die Gesamtlage wieder verändern, sind wir jederzeit in der Lage,

entsprechende Unterstützung und Handlungsempfehlungen zu geben.

Über das Bildungsportal NRW (www.schulministerium.nrw) werden wir auch weiterhin aktuelle Informationen zur Verfügung stellen.

Der nun gewählte Schritt hin zu einer gelebten Normalität im Schulalltag ist vor dem Hintergrund der medizinischen und gesellschaftlichen Entwicklungen konsequent und trägt für alle am Schulleben Beteiligten zu einem verantwortungsvollen Schulalltag bei.

Ich bedanke mich ausdrücklich für Ihr Engagement in dieser für die gesamte Gesellschaft sehr fordernden Zeit und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Feller

Ministerin für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen